

Durch unsere Arbeit werden wir Bauleute die Beschlüsse des IX. Parteitagés in Stein, Beton und Glas und mit Geschmack errichten. (Beifall.)

Tagungsleiter Harry Tisch: Liebe Genossinnen und Genossen! Im Interesse der Einhaltung der Tagesordnung des IX. Parteitagés ist es erforderlich, daß wir uns über den weiteren Ablauf verständigen.

Bisher haben zu dem vom Ersten Sekretär des Zentralkomitees, Genossen Erich Honecker, erstatteten Bericht des Zentralkomitees an den IX. Parteitag sowie zum Bericht der Zentralen Revisionskommission und zum Bericht über die „Direktive des IX. Parteitagés zum Fünfjahrplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR in den Jahren 1976-1980“ insgesamt 38 Genossinnen und Genossen in der Diskussion gesprochen.

Dem Präsidium des IX. Parteitagés liegen noch weitere 183 Wortmeldungen vor. (Beifall.) Wir müßten also noch einige Tage beraten.

Genossinnen und Genossen! Im Interesse des weiteren Ablaufs unserer Beratungen schlagen wir vor, die Diskussion zu beenden.

Gibt es gegenteilige Meinungen? - Wie ich sehe, ist das nicht der Fall, und so können wir über diesen Vorschlag abstimmen. Wer für den Abschluß der Diskussion ist, den bitte ich um das Zeichen mit der Delegiertenkarte. - Danke. Die Gegenprobe. - Stimmenthaltungen? - Es herrscht also Einmütigkeit über diesen Vorschlag. Die Diskussion ist somit abgeschlossen.

Die Genossinnen und Genossen, die nicht mehr zu Wort kamen, bitten wir, ihren Diskussionsbeitrag schriftlich dem Sekretariat des IX. Parteitagés zu übermitteln, damit ihre Gedanken und Erfahrungen ebenfalls für die Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitagés ausgewertet werden können.

Genossinnen und Genossen! Das Wort zu seinen Schlußbemerkungen hat der Genosse Horst Sindermann. (Lebhafter Beifall; Delegierte und Gäste erheben sich von den Plätzen.)

Horst Sindermann, *Mitglied des Politbüros, Vorsitzender des Ministerrates der DDR*: Genossinnen und Genossen! Die Diskussion zur „Direktive des IX. Parteitagés der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zum Fünfjahrplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR 1976-1980“ war einmütig und zustimmend.

Wir sind uns alle bewußt, daß wir uns keine leichte Aufgabe stellen und daß die Durchführung und Erfüllung der in der Direktive festgelegten Ziele noch viel Arbeit notwendig macht.

Man muß aber gleichzeitig hinzufügen, daß durch den Bericht des Zentralkomitees an den IX. Parteitag, den Genosse Erich Honecker gab, der Partei-